

**Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des
Ausschuss Bauwesen, Umwelt und Dorfentwicklung
der
Ortsgemeinde Lehmen**

Öffentliche Sitzung: 15.06.2020

**Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:15 Uhr**

**Sitzungsort: Schützenhalle
56332 Lehmen**

Vorsitzender: Ortsbürgermeister Arnold Waschgler

**Beigeordnete
nicht stimmberechtigt:** Christine Altmeyen

Anwesende stimmberechtigt: Guido Molitor
Horst Altmeyen
Jutta Wein
Andreas Neeb
Axel Rausch (Vertretung für Michael Blechschmidt)
Thomas Berressem
Patrick Schaden
Anette Matzelt (Vertretung für Thorsten Bruns)

entschuldigt: Michael Blechschmidt, Thorsten Bruns

anwesend nicht stimmberechtigt: Annette Breitzkreutz

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Bauausschuss beschlussfähig ist. Anträge auf Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

Tagesordnung:

1. Breitbandausbau in der Gemeinde Lehmen:

a) Vorstellung und Beratung über die vorliegenden Angebote

b) Beschlussfassung über den Breitbandausbau in der Gemeinde Lehmen

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat:

a) die ganze Gemeinde mit FTTB auszubauen

b) die Firma Inexio GmbH zu beauftragen

Abstimmungsergebnis:

zu a) 9 Ja

zu b) 6 Ja; 3 Nein

Erläuterungen zur Beratung und Beschlussfassung:

Der Ortsbürgermeister erläutert, dass die Fragen der Fraktionen an die beiden Firmen Inexio GmbH und Innogy GmbH weitergeleitet wurden und diese die Fragen soweit beantwortet haben.

Aus den Antworten hat er, sowie der 1. Beigeordnete eine Gegenüberstellungsmatrix erstellt.

Die Fraktionen sind sich einig das die Unterschiede zwischen den beiden Anbietern in den meisten Punkten nicht erheblich sind.

Der signifikanteste Unterschied liegt in der Verlegeart.

Inexio bevorzugt Mini- und Micro Trechning und Innogy möchte alles im im Standard Tiefbau ausbauen.

Über das für und wieder der Verlegetechniken wurde diskutiert.

Hier nur einige Argumente:

Gegen Trenching spricht, dass diese Methode bei schadhaften Asphaltflächen und Verbund-Pflaster Flächen kaum geeignet ist. Bei einer späteren komplett Sanierung der Straße, kann das Glasfaserkabel hinderlich sein. Bei einer erneuten Umlegung des Kabels sind die Haushalte dann ohne Internet und es kommen eventuell zusätzliche Kosten auf die Gemeinde zu.

Für Trenching spricht, der kleinere Eingriff am Strassenkörper und die damit deutlich kürzere Bauphase. Das die Hausanschlüsse bei den Privaten im Spülrohrverfahren durchgeführt werden können.

Beim Standart-Tiefbau ist mit einer längeren Phase zu rechnen, in der die Straßen abschnittsweise komplett gesperrt werden müssen, was zu erheblichen Behinderungen, vor allem im Ortskern, führt.

Die Frage an Inexio GmbH ob, die von Ihnen, bereits eingebaute Glasfaser bzw. Leerrohre genutzt werden können, wurde von dem Anbieter nicht entsprechend der Frage beantwortet.

Der Ortsbürgermeister wird hier bis zur Ratssitzung nochmal nachhaken.

Ebenso wurde auch das Thema Bestandskunden angesprochen, welche Inexio GmbH bereits in Lehmen hat.

Der Ortsbürgermeister weist nochmal darauf hin, dass beide Anbieter die Methoden FTTB und FTTH nicht wirklich eindeutig anbieten. Daher der Beschluss für FTTB

2. Wirtschaftswege:

Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau des Wirtschaftsweges Lehmen Richtung Dreckenach

Beschlussvorschlag

Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat:

- a) den Ausbau des in der Anlage 2 „rot“ markierten Teilabschnittes des Wirtschaftsweges Richtung Dreckenach mit einer Länge von 420 m. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 46.000,00 €.
- b) die Verbandsgemeinde Rhein-Mosel zu beauftragen, einen entsprechenden Zuwendungsantrag zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

zu a) 9 Ja

zu b) 9 Ja

Erläuterungen zur Beratung und Beschlussfassung:

Der Ortsbürgermeister erläutert, dass der Förderantrag jetzt gestellt werden kann und dass mit einer Förderung von 65 % zu rechnen ist.

Die Teerdecke soll in dem Bauabschnitt erneuert werden.

Die Beigeordnete spricht das Thema „Beteiligung der Landwirte“ bei Erneuerung von Wirtschaftswegen an. Es besteht Klärungsbedarf welche Voraussetzungen dafür notwendig sind und welche Konsequenzen dies für die offene Zugänglichkeit der Wege haben könnte

Seitens der CDU wurde angemerkt, das wir uns auch darüber Gedanken machen müssen, wie die Wirtschaftswege, in Zukunft, instandgehalten werden sollen.

3 Information zum „Moselsteig-Seitensprung“

Beschlussvorschlag

kein Beschluss erforderlich

Abstimmungsergebnis:

entfällt

Erläuterungen zur Beratung und Beschlussfassung:

der Zuwendungsbescheid für den „Seitensprung Würzlaysteig“ liegt vor.

Da die Begehung mit der Fa. Hicking und der Landespflege im Frühjahr aufgrund Covid-19 abgesagt werden musste, soll diese nun im Herbst stattfinden.

Danach kann erst mit den Arbeiten begonnen werden.

Da der Bewilligungszeitraum Ende April 2021 endet, ist hier ein gewisser Zeitdruck um das Vorhaben noch durchzuführen

4. Mitteilungen und Anregungen

Der Ortsbürgermeister teilt mit bzw. regt an:

- a) Geschwindigkeitsinformationssystem

Der Ortsbürgermeister hat ein Angebot für ein Geschwindigkeitsmesser vorliegen.

Ein Gerät kostet ca. 2.100 EUR und zwei Geräte ca. 4.000,00 EUR.

Im Haushalt sind 2.500 EUR vorgesehen.

Da zwei Geräte letztlich günstiger sind, soll geprüft werden ob wir uns mit einem Nachbarort zusammentun können.

b) Moselvorgelände

Der Ortsbürgermeister wurde schon mehrfach darauf angesprochen, ob es nicht möglich sei, dass Moselvorgelände für die Gemeinde nutzbar zu machen.

z.B. auch mit einer Bootsslipanlage.

Das Gelände gehört dem Wasserschiffsfahrtsamt, aber dies hat in Aussicht gestellt, dass wir das Gelände nutzen können.

Eine Slipanlage wird seitens der Ausschussmitglieder zwar eher kritisch gesehen, aber es gäbe ja auch andere Möglichkeiten etwas zu tun.

Es wurde angeregt einen Arbeitskreis „Moselvorgelände“ zu bilden.

c) Defibrillator

der Bauausschuss spricht sich generell dafür aus einen Defibrillator für Lehmen anzuschaffen.

Dieser soll mobil sein und bei diversen Veranstaltungen zur Verfügung stehen

Anschaffungskosten hierfür ca. 6.000 EUR, Wartungskosten pro Jahr ca. 500 EUR

Der Ortsbürgermeister wird noch weitere Angebote einholen.

d) Dorfplatz Weinbrunnen

zur Umgestaltung des Kastorplatzes bzw. Gestaltung eines festen Weinbrunnens, soll ebenfalls ein Arbeitskreis eingerichtet werden.

Arbeitskreis „Kastorplatz“

e) Umgestaltung Sportplatz und Mehrzweckhalle/Bürgerhaus

wird in einer der nächsten Sitzungen moderiert

die Beigeordnete teilt mit bzw. regt an:

a) das der Weg im Bereich „Ober Achtebüsch“ freigeschnitten werden sollte.

b) fragt ob wir von der Wasserproblematik an der Untermosel betroffen sind.

Dies wir verneint, da wir einen anderen Wasserversorger haben.

Im Zuge dessen wird auf die eMail eines Bürgers angesprochen, die sich auf die Wasserversorgung für Lehmen bezieht.

Um diese zu beantworten hat der Bürgermeister schon bei der WVZ angefragt, aber noch keine Antwort erhalten.

c) im Erlenweg sind einige Randsteine so kaputt, das sich die Anwohner die Reifen am Auto beschädigen.

In solchen Fällen sollen Bilder gemacht werden und samt Hausnummer an den Ortsbürgermeister geschickt werden, dieser leitet es dann an die VG weiter.

Ein Ausschussmitglied spricht die Liegenschaften im Bereich der „Achtebüsch“ an. Hier liegen Folien, von den Heuballen, auf den Wegen und auch sonst, ist der Zustand nicht erfreulich und auch teilweise gefährlich, da Gerätschaften bis in die Wege reichen.

Die Situation ist bekannt und der Ortsbürgermeister hat auch schon mit den Besitzern gesprochen und wird dies auch nochmal tun.

Termine:

weitere Sitzungstermine werden am 18.06. bei der Ratssitzung bekannt gegeben

Lehmen, den 17.06.2020

Arnold Waschgl
Ortsbürgermeister Lehmen

Jutta Wein
Protokollführerin